

Betreff: Das Wesen der Geisterwelt

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 25.08.2013 10:04

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 25. August 2013

Liebe Himmelsfreunde,

heute möchte ich ein Konzept wieder aufgreifen, das ich eine Zeitlang oft eingesetzt habe: kurze Zitate aus Lorber-Schriften, die sich jeweils um ein konkretes Thema drehen. Betrachten wir uns das Wesen der Geisterwelt, wie Jesus es uns durch Seine Neuoffenbarung mitgeteilt hat!

Die abgeschiedene Seele des römischen Herrschers Julius Cäsar belehrt einen lichtsuchenden römischen Ratsherrn: "Der Unterschied zwischen unserer und eurer Welt besteht darin: Wir Geister wohnen in unserer eigenen Welt, ihr Menschen im Fleische aber wohnt in Gottes Welt. Denn unsere Welt ist das Werk unserer Gedanken, Begierden und unseres Willens; diese Erdenwelt aber ist das Werk der Liebe, der Gedanken, der Ideen und des Willens Gottes - Der Mensch hat als Ebenmaß Gottes schöpferische Kraft und kann im geistigen Zustande seine Welt selbst erschaffen und sonach in seinem völligen Eigentume wohnen."

Ev. Bd. 7, Kap. 219, 10-11

Jesus zu Irhael, dem bekehrten Weib am Jakobsbrunnen: "Die endlos vielen Wohnungen im Hause Meines Vaters sind voll der höchsten Zierden, was du schon daraus recht wohl entnehmen kannst, wenn du aufmerksam die Blumen der Felder betrachtest, deren einfachste herrlicher geschmückt ist als Salomo in all seiner Königspracht."

Ev. Bd. 1, Kap. 34, 7

Jesus zu einem lichtsuchenden römischen Oberstadtrichter: "Wenn deine Seele (vom Leibe) frei wird durch Meinen Geist in ihr, so wird diese dir nun sichtbare Welt für dich vergehen, d.h. du wirst sie allzeit noch schauen können, wenn du es willst, aber ihre für dich jetzt allenthalben harte Materie und die in ihr wohnenden Kräfte werden dir nach keiner Seite hin den geringsten Widerstand mehr bieten können. Du aber wirst im Jenseits aus deinem Innern dir selbst eine Welt erschaffen können, die für dich, solange du sie erhalten willst, eine ebenso vollkommene Wohnunterlage bilden wird, wie nun diese Meine Erde für deinen Leib eine Wohn- und Tätigkeitsunterlage bildet."

Ev. Bd. 10, Kap. 195,5

Der Herr im Mittelreich zu dem einstigen Bischof Martin: "Hier im Geisterreich ist es nichts mit deinem 'Requiescant in pace!', sondern das Gottesreich ist ein Arbeitsreich!"

BM., Kap. 18,19

Der Herr: "Der Schlaf ist den Geistern fremd. Sie haben wohl auch einen entsprechenden Zustand, der Ruhe heißt, aber dennoch nicht die geringste Ähnlichkeit mit dem irdischen Schlafe hat."

St.-Sz., III. Expl., Abs. 9

Ein Funke wahrer, reiner Liebe verwandelt die bisherige trübe Vorstellungswelt des einstigen Bischofs Martin in eine herrliche Landschaft, in deren Gärten jedoch noch die Früchte fehlen; denn wie auf der Erdenwelt alles im Lichte und in der Wärme der Sonne wächst und reift, ebenso wächst und reift in der geistigen Welt alles im Lichte und in der Liebe des Menschenherzens.

BM., Kap. 22, 2-5

Eine geweckte Seele urteilt über die Art und Weise des jenseitigen Erlebens im Geisterreich: "Ich habe auf Erden oft sehr lebhaft geträumt, aber Welch ein Unterschied zwischen einem Traum und dieser einleuchtend hellen Wirklichkeit! - In meinen Träumen verhielt ich mich stets passiv, und hier (in der Geisterwelt) bin ich meinem klarsten Bewußtsein nach vollkommen aktiv. Im Traume hatte ich kaum eine Rückerinnerung, hier aber ist auch sie von vollendeter Klarheit - wie die Bilder eine Camera lucida. Die Gestalten der mir im (irdischen) Traume vorkommenden Wesen waren stets sehr flüchtig und wandelbar und verdrängten einander in schneller Folge, von einer logischen Ordnung war nie eine Spur zu entdecken. - Hier hingegen geht alles, wenn schon das Gepräge des Wunderbaren unleugbar an sich tragend, in einer logischen Konsequenz seinen bestimmten Weg. Welch weise Logik durchweht jede Rede der erleuchteten Geister! Wie formbeständig und architektonisch richtig ist dieser Saal erbaut! Freunde, das alles ist kein Traum, keine Phantasie, sondern eine große, heilige Wirklichkeit!"
Rbl. Bd. 1, Kap. 69, 5-9

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail info@adwords-texter.de

Internet www.himmelsfreunde.de

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.3392 / Virendatenbank: 3211/6605 - Ausgabedatum: 24.08.2013